

Medienmitteilung

Flamatt, 15. März 2017

COMET Group mit Rekordjahr – weiteres starkes Wachstum erwartet

- Markantes Umsatzwachstum von 18% auf 332.4 Mio. CHF
- Steigerung der EBITDA-Marge auf 14.3% (2015: 12.7%)
- Reingewinn von 27.3 Mio. CHF (2015: 17.1 Mio. CHF)
- Höhere Dividende von 12 CHF pro Aktie
- Aktiensplit von 1 zu 10 beantragt
- Ausblick 2017: Umsatz von 370-390 Mio. CHF bei einer EBITDA-Marge von 13-15% und weiterem Anstieg des Economic Profit

Die COMET Group ist mit ihrer Wachstumsstrategie 2020 auf Erfolgskurs. Die Investitionen der Vorjahre in den Ausbau der Kundenbeziehungen, die intensivere Bearbeitung der Märkte und die Erschliessung neuer Anwendungen zeigten Wirkung. Die COMET Group beschleunigte das Wachstum der letzten Jahre und erzielte 2016 das beste Ergebnis ihrer Firmengeschichte. Sie legte in ihren Kernregionen und den etablierten Segmenten deutlich zu. Der konsolidierte Nettoumsatz stieg auf 332.4 Mio. CHF und übertraf das Vorjahr um 18%.

Die konsequente Umsetzung der Initiativen zur Steigerung der operativen Effizienz und ein höheres Volumen führten zu einer deutlich verbesserten Profitabilität. Das Betriebsergebnis verbesserte sich trotz hoher Investitionen in strategische Initiativen um 43 % auf 36.5 Mio. CHF. Der Reingewinn der COMET Group stieg auf 27.3 Mio. CHF (2015: 17.1 Mio. CHF). Hauptverantwortlich für diesen Rekordwert waren neben dem höheren Umsatz ein überarbeitetes Pricing und eine deutlich verbesserte operative Effizienz. Auf Währungsseite hat sich der starke US-Dollar positiv auf das Ergebnis ausgewirkt. Der Economic Profit, der Gewinn über den Kapitalkosten von 9%, legte ebenfalls deutlich zu und verdoppelte sich mit 11.0 Mio. CHF im Vergleich zum Vorjahr (2015: 4.8 Mio. CHF). Mit einer Eigenkapitalquote von 51 % ist die COMET Group weiterhin sehr robust aufgestellt.

PCT: Erneutes Rekordjahr – Marktposition und Technologieführerschaft im Halbleitermarkt ausgebaut

Die Investitionen der vergangenen Jahre in die Entwicklung zahlten sich für Plasma Control Technologies (PCT) 2016 erneut aus. Mit seinen High-End-Lösungen für die Halbleiterindustrie konnte PCT die weiter steigende Nachfrage der Ausrüster nach innovativen, leistungsfähigen Matchboxen optimal bedienen. Das Segment wuchs kontinuierlich über alle Quartale hinweg und verzeichnete mit einem Umsatzplus von 22.9 % auf 137.6 Mio. CHF sein viertes Rekordjahr in Folge. Die Zusammenarbeit mit bestehenden Kunden wurde vertieft, und es wurden neue zukunftsweisende Kontakte im chinesischen Halbleitermarkt geknüpft. Ein wichtiger Meilenstein gelang mit der Entwicklung des cito Plus HF Generators, der selbst unter grösster dynamischer Belastung höchst stabile Prozesse garantiert. Nach hervorragenden Kundentests geht der neue Generator nun in die Serienfertigung. PCT verbesserte zudem seine Effizienz und Flexibilität. Dies half nicht nur, die grosse Nachfrage optimal zu bewältigen. Das Segment steigerte in Kombination mit dem hohen Umsatz auch seine Profitabilität auf Stufe Bruttomarge. Der operative



COMET AG

Herrengasse 10, CH-3175 Flamatt

T +41 31 744 9000, F +41 31 744 9090, info@comet-group.com, www.comet-group.com

Gewinn (EBITDA) stieg von 22.5 Mio. CHF auf 30.9 Mio. CHF. Dies entspricht einer Verbesserung der EBITDA-Marge um 2.4 Prozentpunkte auf 22.5 %.

IXS: Starkes Umsatzwachstum, Investitionen in Metrologie als neue Anwendung

X-Ray Systems (IXS) blickt auf ein starkes Jahr 2016 zurück. Die intensivierte Bearbeitung ausgewählter Teilmärkte zahlte sich aus. Ebenso die gestärkte Position im Bereich der Computertomografie-Lösungen, mit denen sich die immer komplexeren Bauteile in Industrieprozessen dreidimensional visualisieren und prüfen lassen. IXS rundete sein Portfolio mit einem ergänzenden, einfach zu bedienenden Prüfsystem für die Elektronikindustrie ab. So gelang es, zusätzlich im preissensiblen Non-Premium-Marktsegment, insbesondere in China, Fuss zu fassen. Diese Erfolge mit Röntgensystemen im Elektronikmarkt und in der Vermarktung von CT-Grosssystemen in der Luftfahrt sowie im Bereich Labs/R&D führten zu einem Umsatzzuwachs von 19.8 % auf 121.4 Mio. CHF.

Im Rahmen der Strategie 2020 investierte das Segment in Know-how, neue Funktionalitäten und den Aufbau einer Testumgebung für die Weiterentwicklung der Metrologie als neue Anwendung. Einen wichtigen Meilenstein erreichte das Segment mit dem neuen Release von CT-Systemen, die Kunden dank der neuen Nanofokusröhre eine bisher unerreichte Detailerkennbarkeit bieten. Zudem liefen Vorbereitungen für eine Zusammenarbeit mit Hexagon in einem bedeutenden Marktsegment für 2017. Aus diesen zusätzlichen Investitionen sowie aus einem höheren Anteil am Projektgeschäft resultierte eine gegenüber Vorjahr tiefere EBITDA-Marge von 9.4 % (2015: 12.7 %).

IXM: Profitables Umsatzwachstum mit innovativen, massgeschneiderten Lösungen

Mit einem Umsatzplus und einer deutlichen Verbesserung der EBITDA-Marge blickt das seit Januar 2016 unter Industrial X-Ray Modules laufende Geschäft der Röntgenquellen auf ein positives Jahr zurück. Haupttreiber des Wachstums waren die zerstörungsfreie Materialprüfung sowie die Sicherheitsprüfung. Mit seinem innovativen, massgeschneiderten Angebot konnte IXM sich im Kerngeschäft der zerstörungsfreien Materialprüfung gut behaupten und das Geschäft im Bereich der Sicherheitsprüfung deutlich ausbauen. Der Umsatz stieg um 7.5 % auf 69.6 Mio. CHF. Mit der Fertigstellung der neuen Generation der iVario^(TM)-Generatorenfamilie erreichte IXM einen wichtigen Meilenstein in seiner Vorwärtsstrategie, die auf das Angebot kompletter Module mit aufeinander abgestimmten Komponenten abzielt. Nach sehr guten Resultaten in Feldtests steht 2017 der Launch im Markt an. Aufgrund verbesserter operativer Effizienz sowie einer höheren Kapazitätsauslastung stieg der Gewinn auf Stufe EBITDA um 34.9% auf 16.5 Mio. CHF. Die EBITDA-Marge verbesserte sich um 4.8-Prozentpunkte auf 23.7 %.

EBT: Tetra Pak auf Kurs; vielversprechende Prototypen für neue Anwendungen in Food und Printing; starkes Wachstum für 2017 erwartet

Im ersten Jahr als eigenständig geführtes Segment fokussierte ebeam Technologies auf die Integration seiner US-Tochter und auf den Ausbau der Kapazitäten für Tetra Pak. Die Ausrichtung der Supply Chain auf die Produktion höherer Volumen für Tetra Pak läuft nach Plan. Die im Vorjahr installierte Fertigungszelle für ebeam-Lampen wurde 2016 in Vorbereitung auf die grössere Nachfrage ausgebaut. Um das geplante starke Wachstum voranzutreiben, erhöhte das Segment seine Investitionen in den Bereichen Food und Digital Printing. Mit Erfolg: So konnte nach nur kurzer Entwicklungszeit Ende 2016 ein Prototyp zusammen mit Bühler für die Inaktivierung von Bakterien auf granularer Trockennahrung vorgestellt und die Wirksamkeit an über 20 Nahrungsmitteln getestet werden. Einen weiteren Meilenstein erreichte das Segment mit der Vorstellung des ebeam Inkjet Dryer, einer Produktneuheit, mit der sich

Verpackungen lebensmittelsicher und personalisiert bedrucken lassen. Für die Markteinführung gilt es, 2017 starke Partner in den Bereichen Druckmaschine, Druckkopf und Tinte zu gewinnen. Mit dem Druckmaschinenhersteller UTECO konnte EBT aktuell einen ersten langfristig ausgerichteten Partner gewinnen, um die Kommerzialisierung voran zu treiben.

Die Investitionen in diese Zukunftsprojekte spiegeln sich im Ergebnis auf Stufe EBITDA von –9.1 Mio. CHF (2015: –9.7 Mio. CHF). Die Verschiebung grosser Aufträge im Systemgeschäft führte zwar zu einem Umsatzrückgang auf 16.9 Mio. CHF (2015: 18.1 Mio. CHF). Der hohe per Jahresende ausgewiesene Auftragsbestand für 2017 bestätigt jedoch die Wachstumsstrategie des Segments.

An Stärke gewonnen

Die disziplinierte Strategieumsetzung der COMET Group zeigt Wirkung. Die Gruppe hat ihre Position bei Schlüsselkunden als führende globale Innovationspartnerin verstärkt und ihr Angebot in wichtigen Kernmärkten ausgebaut. Der Erfolg spiegelt sich in der profitablen Umsatzsteigerung von 55 % seit 2012 bei deutlich stärkerem CHF und der deutlichen Wertsteigerung in dieser Zeit klar wieder.

Mit innovativen Neuentwicklungen – wie der gemeinsam mit Bühler entwickelten Pilotmaschine für die chemikalienfreie Behandlung von Trockennahrung oder dem ebeam Inkjet Dryer für den lebensmittelsicheren, personalisierten Digitaldruck – hat sie die Türen für vielversprechende, neue Anwendungen weiter geöffnet. Zudem hat die Gruppe wichtige Voraussetzungen für künftiges Wachstum geschaffen: Sie startete die Bauarbeiten zur Erweiterung der Produktionskapazitäten in Flamatt und konnte erfolgreich zur Finanzierung des Baus erstmals eine Obligationenanleihe platzieren. Auf der Seite der operativen Exzellenz wurden die Vorbereitungen der Supply Chain auf Produktivitätssteigerungen für das geplante Wachstum getroffen.

Strategie 2020 für weiteres starkes Wachstum

Die Strategie 2020 schliesst nahtlos an die Vorwärtsstrategie der vergangenen Jahre an. Gemäss dem Motto „Exploit & Explore“ legt die Gruppe ihren strategischen Fokus darauf, das Kerngeschäft zu stärken und gleichzeitig basierend auf den drei Kerntechnologien Röntgen, Hochfrequenz und ebeam mit innovativen Lösungen, neuen Anwendungen und engen Partnerschaften neue Opportunitäten für Wachstum zu realisieren. Mit ihrer klaren Strategie wird die COMET Group entlang globaler Markttrends weiter an Stärke gewinnen. Grosses Potenzial sieht die Gruppe insbesondere im Internet der Dinge, im Trend zu 3-D-Technologien, hochfunktionalen Materialien sowie der Nachfrage nach ressourcenschonenden, effizienten Prozessen. Sie will damit den Umsatz auf rund 500 Mio. CHF und die EBITDA-Marge auf 16–18 % steigern.

Wechsel an der Führungsspitze

Personell hat sich die COMET Group auf Stufe Verwaltungsrat mit Dr. iur. Mariel Hoch und Dr. Franz Richter sowie auf Stufe Geschäftsleitung mit Detlef Steck als Leiter für das Röntgensystemgeschäft (seit April 2016) und Thomas Polzer als COO (seit August 2016) verstärkt. René Lenggenhager wird im Mai 2017 den Staffelstab als CEO von Ronald Fehlmann übernehmen und das Unternehmen auf seinem Wachstumspfad weiterführen.

Der Verwaltungsrat dankt Ronald Fehlmann herzlich für sein starkes Engagement in den letzten sechs Jahren. Er hat das Unternehmen in dieser Zeit strategisch sehr erfolgversprechend positioniert und deutlich grösser und profitabler gemacht. Das damit verbundene Vertrauen der Aktionäre drückt sich in einem rund fünfmal höheren Aktienkurs in diesen gut sechs Jahren aus.

Positiver Ausblick für 2017

Die COMET Group ist auf Kurs. Verwaltungsrat und Management sind überzeugt, dass die COMET Group auch in den nächsten Jahren kontinuierlich Mehrwert schaffen und ihr Wachstumsziel bis 2020 über unterschiedlich ausgeprägte Wachstumsstufen erreichen wird. Die Gruppe wird dazu weiterhin stark in strategische Wachstumsfelder investieren. Für 2017 erwartet sie ein deutliches Umsatzwachstum auf 370 Mio. CHF bis 390 Mio. CHF bei einer EBITDA-Marge von 13% bis 15% und einer weiteren deutlichen Steigerung des Economic Profit.

Höhere Ausschüttung von 12 CHF pro Aktie

Der Verwaltungsrat beantragt an der Generalversammlung vom 20. April 2017 eine verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven von 12 CHF pro Aktie (2015: 11 CHF). Dies entspricht einer Ausschüttung von 34 % des Reingewinns.

Aktiensplit von 1 zu 10 beantragt

Der Aktienkurs der COMET Group ist in den letzten Jahren stark angestiegen. 2016 legte er um 44 % zu und übertraf erstmalig die Marke von 1000 CHF pro Aktie. Um die Liquidität der Aktien zu erhöhen und die Handelbarkeit zu erleichtern, beantragt der Verwaltungsrat an der nächsten Generalversammlung einen Aktiensplit im Verhältnis 1 zu 10.

Analysten- und Medienkonferenz

Der Jahresabschluss 2016 mit dem konsolidierten und detaillierten Ergebnis der COMET Group wird heute am 15. März 2017 anlässlich der Analysten- und Medienkonferenz in Zürich (SIX Swiss Exchange, Convention Point, Selnastrasse 30) um 10.00 Uhr vorgestellt.

Media Relations

Ines Najorka
Corporate Communications
T +41 31 744 99 96
ines.najorka@comet.ch


Unternehmenskalender

20. April 2017	Ordentliche Generalversammlung
16. August 2017	Publikation des Halbjahresabschlusses
23. November 2017	Investor Day

COMET Group

Die COMET Group ist ein weltweit führendes, innovatives Schweizer Technologieunternehmen mit Fokus auf Röntgen, Hochfrequenz und ebeam. Mit hochwertigen High-Tech-Komponenten und Systemen ermöglichen wir Kunden aus unterschiedlichen Industriebereichen, ihre Produkte qualitativ zu verbessern und sie gleichzeitig effizienter und umweltschonender zu produzieren. Die innovativen Lösungen unter den Marken COMET, YXLON und ebeam kommen unter anderem zum Einsatz bei der Material- und Sicherheitsprüfung, der Beschichtung und Behandlung von Oberflächen sowie der kontaktfreien Sterilisierung.

Die COMET AG hat ihren Hauptsitz in Flamatt in der Schweiz und ist heute in allen Weltmärkten vertreten. Wir beschäftigen weltweit rund 1200 Mitarbeitende, rund 440 davon in der Schweiz. Neben Produktionsstandorten in China, Deutschland, Dänemark, Schweiz und den USA unterhalten wir verschiedene Tochtergesellschaften in



den USA, China, Japan und Korea. Die Aktien von COMET (COTN) werden an der SIX Swiss Exchange gehandelt.